

TM307: Vertiefungsmodul Spiritualität: Formen und Praxis religiösen Lebens							
Abkürzung SFPrL	Workload 180 h	Credits 6 CP	Studiensem. 2.	Häufigkeit Jährlich	Dauer 1 Sem.	Relevanz Pflicht	
<b>Lehrveranstaltungen</b> Selbsterfahrung in trad. geistl. Übungen Seminar und Übung Exkursion		<b>SWS</b> — 2,0 1,0	<b>Lehrende</b> — Prof. Dr. Thorsten Dietz Prof. Dr. Thorsten Dietz		<b>Kontaktzeit</b> — 30 h 15 h	<b>Selbststudium</b> 15 h 120 h —	<b>Gruppengröße</b> — 12-25 Pers 12-25 Pers
<b>Lernergebnisse Kenntnisse</b> – Spiritualitätsgeschichtliches Überblickwissen hinsichtlich christlicher und außerchristlicher geistlicher Übungen – Überblick zur interdisziplinären Erforschung der Spiritualität in Psychologie und Seelsorge – Kenntnis gegenwärtiger spiritueller Trends und ihrer religionstheoretischen bzw. theologischen Diskussion							
<b>Lernergebnisse Kompetenzen</b> – Reflexionsfähigkeit im Blick auf eigene spirituelle Erfahrungen und Prägungen – Spirituelle Kompetenz in der Begleitung anderer Menschen vor dem Hintergrund reflektierter religiöser Selbsterfahrung – Einschätzung der Dynamik geistlicher Entwicklungsverläufe (Exerzitien)							
<b>Inhalte</b> Schlagworte wie Mystik und Spiritualität erfahren gegenwärtig große Aufmerksamkeit – weit über die Grenzen des kirchlichen Christentums hinaus. Vor allem die große Anziehungskraft östlicher Spiritualität macht Mystik zu einem viel diskutierten Thema, nicht zuletzt in therapeutischen und klinischen Zusammenhängen. In dieser Gesprächslage kommt es zunächst darauf an, jenseits einer unreflektierten Vereinnahmung spiritueller Vollzüge in therapeutische/seelsorgerliche Prozesse Grundkenntnisse der christlichen Frömmigkeitsgeschichte zu erwerben. In diesem Themenmodul sollen wesentliche Vertreter vor allem christlicher Spiritualität vorgestellt werden. Der Einblick in ihre geistliche Praxis soll dabei sowohl der Reflexion hinsichtlich der eigenen Frömmigkeitspraxis als auch der Gesprächsfähigkeit auf dem gegenwärtigen religiösen Markt der Möglichkeiten dienen. Der Sinn spiritueller Übungen und Interventionen soll im Blick auf ihre Bedeutung für seelische Gesundheit und Reife verstanden und ansatzweise erprobt und erfahren werden. Folgende Themen werden dabei vertiefend behandelt: - Die Renaissance klassischer Formen christlicher Spiritualität (Pilgern, Schriftmeditation, Kontemplation) - Elemente fernöstlicher Religionen (Yoga, Meditation, „Nur-Sitzen“, Achtsamkeit) - Spiritualität in der Therapie (z. B. Meditationsformen in der achtsamkeitsbasierten Stressreduktion) - Kontemplative Praxis der Tradition (Wüstenväter, östliches und westliches Mönchtum) - Evangelische Frömmigkeitspraxis, Schriftmeditation und Erfahrung der Anfechtung bei Luther - Ignatianische Exerzitien; Bewältigung geistlicher Krise und Unterscheidung der Geister							
<b>Basisliteratur</b> Bucher, Anton: Psychologie der Spiritualität. Handbuch, Weinheim/Basel 2007. Greiner, Dorothee/Raschzok, Klaus/Rost, Matthias (Hg.): Geistlich Begleiten. Eine Bestandsaufnahme evangelischer Praxis, Leipzig 2011. Harms, Silke: Glauben üben. Grundlinien einer evangelischen Theologie der geistlichen Übung und ihre praktische Entfaltung am Beispiel der „Exerzitien im Alltag“, Göttingen 2011. Ruh, Kurt: Geschichte der abendländischen Mystik. Mehrbändig, München 1990ff. Schilling, Johannes (Hg.): Mystik. Religion der Zukunft – Zukunft der Religion?, Leipzig 2003. Stolina, Ralf/Plattig, Michael (Hg.): Das Geheimnis Gottes und die Würde des Menschen. Spiritualität zu Beginn des dritten Jahrtausends, Ostfildern 2008. Zimmerling, Peter: Evangelische Spiritualität. Wurzeln und Zugänge, Göttingen 2003.							
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Einführungsmodule						
<b>Studienleistungen im Semester</b>	Teilnahme und Mitarbeit						
<b>Modulabschlussprüfung</b>	Seminararbeit (100.00%): Essay, 27.500 - 40.000 Zeichen						
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thorsten Dietz						
<b>Stellenwert für die Endnote</b>	einfach						